

# Stadt Heidelberg

Drucksache:  
**0183/2018/BV**

Datum:  
14.06.2018

Federführung:  
Dezernat III, Amt für Schule und Bildung

Beteiligung:  
Dezernat I, Personal und Organisationsamt

Betreff:

**Bereitstellung außerplanmäßiger Mittel für die interne  
Vernetzung im Rahmen der Digitalisierung an  
Schulen in 2018**

## Beschlussvorlage

### Beschlusslauf

Die Beratungsergebnisse der einzelnen Gremien beginnen ab der Seite 2.2 ff.  
Letzte Aktualisierung: 26. Juli 2018

Beratungsfolge:

Gremium:	Sitzungstermin:	Behandlung:	Zustimmung zur Beschlussempfehlung:	Handzeichen:
Jugendgemeinderat	26.06.2018	Ö	<input type="checkbox"/> ja <input type="checkbox"/> nein <input type="checkbox"/> ohne	
Ausschuss für Bildung und Kultur	05.07.2018	Ö	<input type="checkbox"/> ja <input type="checkbox"/> nein <input type="checkbox"/> ohne	
Haupt- und Finanzausschuss	11.07.2018	Ö	<input type="checkbox"/> ja <input type="checkbox"/> nein <input type="checkbox"/> ohne	
Gemeinderat	24.07.2018	Ö	<input type="checkbox"/> ja <input type="checkbox"/> nein <input type="checkbox"/> ohne	

**Beschlussvorschlag der Verwaltung:**

*Der Jugendgemeinderat, der Ausschuss für Bildung und Kultur und der Haupt- und Finanzausschuss empfehlen dem Gemeinderat folgenden Beschluss:*

*Für die interne Vernetzung im Rahmen der Digitalisierung an Schulen werden in 2018 außerplanmäßige Mittel in Höhe von bis zu 270.000 EUR zur Verfügung gestellt.*

**Finanzielle Auswirkungen:**

Bezeichnung:	Betrag in EUR:
<b>Ausgaben / Gesamtkosten:</b>	
interne Vernetzung an Schulen in 2018	270.000 EUR
<b>Einnahmen:</b>	
• Keine	
<b>Finanzierung:</b>	
Bereitstellung außerplanmäßiger Mittel in 2018 im Teilhaushalt des Amtes für Schule und Bildung (Finanzhaushalt)	270.000 EUR
Die Deckung erfolgt im Teilhaushalt des Amtes für Schule und Bildung (Finanzhaushalt):	
• Minderausgaben bei den Betriebsgeräten	75.000 EUR
• Minderausgaben bei der Maßnahme Willy-Hellpach-Schule: Sanierung H-Bau	195.000 EUR
<b>Folgekosten:</b>	
• Keine	

**Zusammenfassung der Begründung:**

In 2018 sind verschiedene interne Vernetzungsmaßnahmen im Rahmen der Digitalisierung an Schulen geplant. Hierfür sind in 2018 entsprechende außerplanmäßige Mittel im Finanzhaushalt bereitzustellen.

## **Sitzung des Jugendgemeinderates vom 26.06.2018**

**Ergebnis:** Zustimmung zur Beschlussempfehlung  
*Ja 16 Nein 03 Enthaltung 01*

## **Sitzung des Ausschusses für Bildung und Kultur vom 05.07.2018**

**Ergebnis:** einstimmige Zustimmung zur Beschlussempfehlung

## **Sitzung des Haupt- und Finanzausschusses vom 11.07.2018**

**Ergebnis:** einstimmige Zustimmung zur Beschlussempfehlung

## **Sitzung des Gemeinderates vom 24.07.2018**

**Ergebnis:** einstimmig beschlossen

## Begründung:

Im Rahmen der vielfältigen Aufgaben als Schulträgerin der Heidelberger öffentlichen Schulen ist die Stadt Heidelberg auch für die Maßnahmen zur „Digitalisierung an Schulen“ zuständig. Hierbei handelt es sich um die externe Anbindung der Schulen an das Glasfasernetz der Stadt Heidelberg, die interne Verkabelung/Vernetzung von Klassenzimmern, sowie die Ausstattung mit Präsentationsmedien und Endgeräten.

Bereits in den Vorjahren wurden sukzessive Verbesserungen überwiegend im Rahmen der Bauunterhaltung vorgenommen.

In 2017 wurden Maßnahmen in Höhe von rund 153.000 EUR durchgeführt. Die außerplanmäßigen Mittel wurden unterjährig in Verwaltungszuständigkeit beziehungsweise im Rahmen des Jahresabschlusses nachträglich bereitgestellt.

Die Digitalisierung an Schulen wird künftig in einem noch strukturierteren Prozess angegangen und in der Haushaltsplanung 2019/2020 und der mittelfristigen Finanzplanung entsprechend Berücksichtigung finden.

Im Haushaltsjahr 2018 wurden bereits folgende interne Verkabelungen umgesetzt:

- **Geschwister-Scholl-Schule**  
Verkabelung der Netzwerktechnik
- **Johannes-Kepler-Realschule, Helmholtz-Gymnasium und Internationale Gesamtschule Heidelberg (IGH)**  
Verbesserung beziehungsweise Anpassung der internen Verkabelung für die Präsentationsmedien

Als weitere interne Digitalisierungsmaßnahmen 2018 sollen noch folgende Schulen angegangen werden:

- **Landhausschule**  
Weiterführung der Glasfaseranbindung in die Verwaltung und den zentralen Serverraum
- **Friedrich-Ebert-Schule**  
Erstellung einer Glasfaser-Querverbindung zur Theodor-Heuss-Realschule und Anbindung der Verwaltung und des Computerraumes
- **Theodor-Heuss-Realschule**  
Weiterführung der externen Glasfaseranbindung in die Verwaltung und Serverraum
- **Bunsen-Gymnasium**  
Erweiterung der Präsentationsmöglichkeiten in weiteren Klassenräume
- **Kurfürst-Friedrich-Gymnasium**  
Verbesserung beziehungsweise Anpassung der internen Verkabelung für die Präsentationsmedien
- **Johannes-Gutenberg-Schule**  
Physikalische Trennung zwischen dem pädagogischen und Verwaltungsnetz
- **Marie-Baum-Schule**  
komplette interne Vernetzung inkl. Verkabelung Amokalarmierung

Außerdem wurden/werden an mehreren Schulen noch weitere (kleinere) interne Verkabelungsmaßnahmen durchgeführt.

Die generelle Umsetzung der genannten Maßnahmen ist jedoch auch abhängig von dem Vorschreiten der externen Anbindung an das Glasfasernetz der Stadt Heidelberg.

Insgesamt werden hierdurch in 2018 außerplanmäßige Haushaltsmittel in Höhe von voraussichtlich bis zu 270.000 EUR im Finanzhaushalt benötigt.

Die Deckung erfolgt aus dem Teilhaushalt des Amtes für Schule und Bildung (Finanzhaushalt) durch Minderausgaben bei den Betriebsgeräten in Höhe von 75.000 EUR sowie Minderausgaben bei der Maßnahme Willy-Hellpach-Schule: Sanierung H-Bau in Höhe von 195.000 EUR.

### **Beteiligung des Beirates von Menschen mit Behinderungen**

Die Beschlussvorlage wurde vom Beirat von Menschen mit Behinderungen zur Kenntnis genommen.

### **Prüfung der Nachhaltigkeit der Maßnahme in Bezug auf die Ziele des Stadtentwicklungsplanes / der Lokalen Agenda Heidelberg**

#### 1. Betroffene Ziele des Stadtentwicklungsplanes

Nummer/n: (Codierung)	+ / - berührt:	Ziel/e:
DW 3		Lebenslanges Lernen unterstützen <b>Begründung:</b> Durch die Anbindung der Schulen an das städtische Glasfasernetz und die interne Digitalisierung der Schulen werden die Voraussetzungen für zukünftige Lernumgebung geschaffen.

#### 2. Kritische Abwägung / Erläuterungen zu Zielkonflikten:

Keine

gezeichnet  
Dr. Joachim Gerner